

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Direktwerbung Bayern GmbH für im Onlineshop erteilte Druck- und/oder Verteilungsaufträge

1. Geltungsbereich

(1) Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind wesentlicher Bestandteil aller von der Direktwerbung Bayern GmbH (nachfolgend: DWB) angenommenen Aufträge über die Herstellung von Flyern und/oder Prospekten (nachfolgend: Werbemittel) und/oder über die Verteilung von Werbemitteln, die der Auftraggeber über den Onlineshop der DWB in Auftrag gibt.

(2) Diese AGB richten sich ausschließlich an Unternehmer, d.h. natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Verbraucher sind ausdrücklich vom Geltungsbereich dieser AGB ausgeschlossen.

(3) Die Geltung etwaiger AGB des Auftraggebers, soweit sie diese AGB widersprechen, ist ausdrücklich ausgeschlossen.

(4) Für Aufträge über die Verteilung von Werbemitteln, die der Auftraggeber über den Onlineshop in Auftrag gibt, gelten ergänzend zu diesen AGB die diesbezüglich speziellen AGB der DWB über die Verteilung von Verteilobjekten in ihrer jeweils gültigen Fassung.

2. Registrierung des Auftraggebers

(1) Um Zugang zum Onlineshop der DWB zu erhalten, muss sich jeder Auftraggeber mit seiner E-Mail Adresse und einem Passwort einmalig registrieren. Die Registrierung des Auftraggebers erfolgt kostenlos. Der Auftraggeber ist verpflichtet, sein Passwort geheim zu halten und Dritten keinesfalls mitzuteilen.

(2) Die Registrierung ist für den Auftraggeber mit keinerlei Verpflichtungen verbunden.

3. Vertragsverhältnis

(1) Vertragsgegenstände sind die Herstellung von Werbemittel und/oder die Verteilung von Werbemitteln in dem/n vom Auftraggeber definierten Verteilgebiet(en) durch DWB und/oder ihre Erfüllungsgehilfen.

(2) Der Auftraggeber gibt durch die Aufgabe einer Bestellung im Onlineshop ein verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Der Vertrag über die Herstellung der Werbemittel und/oder die Verteilung von Werbemitteln kommt erst mit der elektronischen Auftragsbestätigung per E-Mail durch DWB an den Auftraggeber zustande.

(3) DWB behält sich das Recht vor, Aufträge wegen vom Auftraggeber übermittelter bzw. im Layout-Editor erstellter Texte, Motive, Grafiken, Logos und/oder Bilder, die sittenwidrig sind, gegen behördliche oder gesetzliche Bestimmungen verstoßen, Rechte Dritter verletzen und/oder den Geschäftsinteressen der DWB widersprechen, abzulehnen. Eine Prüfpflicht der DWB bezüglich der Rechtmäßigkeit und/oder Zulässigkeit von Aufträgen besteht nicht. Die Ablehnung oder der Widerruf eines Auftrags wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.

(4) Das Recht von DWB, ein Vertragsangebot abzulehnen, bleibt, soweit nicht eine gesetzliche Verpflichtung entgegensteht, auch in anderen Fällen unberührt.

(5) Dem Auftraggeber steht als Unternehmer kein Widerrufs- oder Rücktrittsrecht zu.

4. Rechteerklärung und Nutzungsrechteübertragung des Auftraggebers / Freistellung

(1) Der Auftraggeber bestätigt mit der Auftragsfreigabe, dass er über sämtliche für die Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung der an DWB übermittelten Texte, Motive, Grafiken, Logos und/oder Bilder die erforderlichen Schutzrechte – insbesondere Urheber- und/oder Markenrechte – sowie sonstige Rechte verfügt. Zudem garantiert er über die erforderlichen Bildrechte der verwendeten Inhalte – insbesondere auch die Persönlichkeitsrechte etwaig abgebildeter Personen – zu verfügen, sofern es sich bei den verwendeten Inhalten nicht um Bilder handelt, die DWB dem Auftraggeber im Onlineshop zur Nutzung zur Verfügung gestellt hat. Der Auftraggeber stellt DWB insoweit von allen (Schadensersatz-) Ansprüchen Dritter wegen Verletzung der vorgenannten Schutzrechte uneingeschränkt frei.

(2) Der Auftraggeber stellt DWB zudem von allen Ansprüchen Dritter, die wegen Inhalt, Art oder Herkunft der von seinem Auftrag erfassten Verteilobjekte gegen DWB geltend gemacht werden, frei.

(3) Die Freistellungen nach Ziff. 4.1 und 4.2 umfassen jeweils insbesondere auch diesbezüglich geltend gemachte Abmahn- und Gerichtskosten, ferner die Kosten der DWB bezüglich Rechtsverteidigung, Ordnungsgelder und/oder Vertragsstrafen.

(4) Für die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit der übermittelten Druckdaten und Druckvorlagen ist allein der Auftraggeber verantwortlich. Mit der Druckfreigabe gilt der Auftrag in der Gestalt des Korrekturabzugs als vertragsgemäß abgenommen.

(5) An den von DWB für den Auftraggeber erbrachten urheberrechtlich geschützten Leistungen, insbesondere an Entwürfen, Texten, Bildern, Layouts usw. behält sich DWB die ausschließlichen Nutzungsrechte vor. DWB überträgt dem Auftraggeber nur die für den jeweiligen Verwendungszweck erforderlichen Nutzungsrechte. Soweit nicht anders vereinbart, wird lediglich ein einfaches Nutzungsrecht übertragen. Eine Weitergabe der Nutzungsrechte an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und DWB.

5. Abwicklung der Aufträge

(1) Eine Überprüfung der vom Auftraggeber zum Druck von Werbemitteln übermittelten Druckdaten und Druckvorlagen bzw. der vom Auftraggeber gestellten Layout-Entwürfe hinsichtlich ihrer rechtlichen, insbesondere wettbewerbs-, marken-, urheber- und/oder persönlichkeitsrechtlichen Zulässigkeit durch DWB findet nicht statt. In diesem Zusammenhang wird auf Ziff. 4 dieser AGB verwiesen.

(2) Geringfügige Farbabweichungen zwischen dem Korrekturabzug und den gedruckten Werbemitteln sowie zwischen den gedruckten Werbemitteln bei mehreren Verteilobjekten sind material- oder verarbeitungsbedingt und können nicht ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber ist nicht dazu berechtigt, aufgrund der vorherbeschriebenen Abweichungen, einen Preisnachlass und/oder Schadensersatz zu fordern.

(3) DWB ist berechtigt, erforderlichenfalls Subunternehmen zur Auftragsabwicklung einzusetzen.

6. Entgelt / Zahlungsbedingungen

(1) Dem Auftraggeber stehen die im Onlineshop angegebenen Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

(2) Ist Vorkasse vereinbart, ist die Zahlung sofort nach Vertragsabschluss fällig.

(3) Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

(4) Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden Zinsen in der jeweils geltenden gesetzlichen Höhe sowie Einziehungs- und Mahnkosten berechnet.

7. Druckvorlagen

(1) Für die rechtzeitige und vollständige Anlieferung der Druckvorlagen und Druckdaten ist allein der Auftraggeber verantwortlich.

(2) Der Auftraggeber verpflichtet sich dazu, die Vorgaben für digitale Druckdateien, die im Onlineshop der DWB jeweils für das jeweilige Druckprodukt angegeben sind, einzuhalten.

(3) Die Druckaufträge werden von der DWB ausschließlich auf Grundlage der vom Auftraggeber übermittelten Druckdaten bzw. angefertigten Layouts ausgeführt.

(4) Für Abweichungen von den angegebenen Erfordernissen, fehlerhafte Dateien, fehlende Auftragsunterlagen, fehlerhafte und/oder unvollständige Daten, Druck- und/oder Schreibfehler sowie für fehlerhafte Übermittlung via ISDN, Internet und/oder andere Übermittlungswege übernimmt DWB keine Haftung.

8. Gewährleistung

(1) DWB gewährleistet die, für das gewählte Produkt, übliche Druckqualität im Rahmen der durch die Druckdateien gegebenen Möglichkeiten.

(2) Sind etwaige Mängel bei den Druckdateien nicht sofort erkennbar, sondern werden diese erst beim Druckvorgang deutlich, so stehen dem Auftraggeber bei ungenügendem Druck keine Ansprüche gegen die DWB zu.

(3) Entspricht das Werbemittel – trotz der rechtzeitigen Lieferung einwandfreier Druckdateien – nicht der vertraglich geschuldeten Beschaffenheit und wurde rechtzeitig reklamiert, kann Zahlungsminderung in dem Ausmaß, in dem der Zweck des Werbemittels beeinträchtigt wurde oder der Druck eines einwandfreien Werbemittels (Nacherfüllung) verlangt werden. Der Anspruch auf Druck eines „Ersatzwerbemittels“ ist gänzlich ausgeschlossen, wenn dies für DWB mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Lässt DWB eine ihr für den Druck des „Ersatzwerbemittels“ gesetzte angemessene Frist verstreichen, verweigert sie die Nacherfüllung oder ist diese unzumutbar oder schlägt fehl, so hat der Auftraggeber Anspruch auf Zahlungsminderung oder Rückgängigmachung des Auftrags. Bei unwesentlichen Mängeln des Werbemittels ist die Rückgängigmachung des Auftrags ausgeschlossen.

9. Haftung

(1) Eine Haftung der DWB auf Schadens- oder Aufwendungsersatz - gleich aus welchem Rechtsgrund - besteht nur, wenn der Schaden bzw. die Aufwendungen auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der DWB zurückzuführen sind oder - im Falle einfacher Fahrlässigkeit - durch schuldhaftes Verletzung einer verkehrswesentlichen Pflicht (Kardinalpflicht) in einer das Erreichen des Vertragszwecks gefährdenden Weise von DWB verursacht wurden. Haftet DWB nach den vorstehenden Grundsätzen dem Grunde nach, ohne dass Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt, so ist die Haftung der Höhe nach auf den typischen Schadens- bzw. Aufwendungsumfang, der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vernünftigerweise voraussehbar war, maximal jedoch auf das für den betreffenden Auftrag zu zahlende Entgelt begrenzt.

(2) Für im Zusammenhang mit der Vertragsdurchführung entstandene Begleit- und Folgeschäden haftet DWB nicht. Ebenso haftet DWB nicht für den Werbeerfolg.

(3) Darüber hinaus ist die Haftung von DWB ausgeschlossen, soweit nicht zwingende gesetzliche Regelungen etwas anderes vorsehen. Dies gilt auch für Nebenpflichtverletzungen und außervertragliche Ansprüche.

(4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen bzw. -ausschlüsse gelten nicht bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für Haftungsansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie im Falle einer vertraglich vereinbarten verschuldensunabhängigen Einstandspflicht. Soweit die Haftung der DWB nach den vorstehenden Regelungen ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Organe, Arbeitnehmer, Vertreter und/oder Erfüllungsgehilfen.

10. Rücktrittsrecht

Ereignisse höherer Gewalt und von DWB nicht zu vertretende Umstände, die die Erfüllung des Auftrages unmöglich machen oder übermäßig erschweren, wie z.B. Streik, Aussperrung, erhebliche Betriebsstörung, Krieg etc. berechnen DWB auch innerhalb des Verzuges, den Druck und die Verteilung der Werbemittel um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben. Im Fall einer nicht nur vorübergehenden Leistungsbehinderung oder –Erschwerung kann DWB wegen des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten. Die Ausübung dieses Rechts durch DWB begründet keine Schadensersatzansprüche des Auftraggebers. Der Auftraggeber seinerseits ist zum Rücktritt vom Vertrag insoweit berechtigt, als er nachweist, dass die völlig oder teilweise noch ausstehende Erfüllung des Vertrages wegen der Verzögerung für ihn nicht mehr von Interesse ist.

11. Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Die Datenschutzzinformationen gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung werden in einem gesonderten Dokument zur Verfügung gestellt und können unter folgendem Link abgerufen werden: www.direktwerbungbayern.de/datenschutz

Bei Geschäftskunden wird die E-Mail-Adresse des Ansprechpartners, die er bei der Auftragserteilung angegeben hat, für die elektronische Übersendung von Werbung für eigene ähnliche Waren und Dienstleistungen der DWB, verwendet. Der Geschäftspartner/ Ansprechpartner hat das Recht, dieser Verwendung seiner E-Mail-Adresse jederzeit zu widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen. Die Kontaktdaten für die Ausübung des Widerspruchs finden sich im Impressum auf der Webseite der DWB.

12. Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, gegen Ansprüche der DWB aufzurechnen oder Zurückbehaltungsrechte geltend zu machen, es sei denn die Ansprüche des Auftraggebers sind rechtskräftig festgestellt oder von der DWB anerkannt.

(3) Sind einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

(4) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem betreffenden Vertragsverhältnis ist, soweit es sich um Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, der Sitz der DWB.

Stand: 23.05.2018